



Guten Tag!



Von Gudrun Billowie

Putz-Flop?

Wolmirstedt startet den Frühjahrsputz und keiner geht hin. Schade. Die Kernstadt hat über 9000 Einwohner, manche sind Babys, andere betagt, weitere verweist (ich, leider), wieder andere müssen arbeiten. Bleiben doch trotzdem noch ein paar tausend Bürger übrig. Warum meldet sich keiner? Was hat die Stadt den Männern und Frauen getan, die hier leben? Selbst die Stadträte haben nicht zugesagt, keine Schule einen Putz-Mittwoch organisiert, kein Verein will sich am öffentlichen Hübschmachen beteiligen. Auf der anderen Seite häufen sich Klagen über verunkrautete Ecken und vermüllte Straßengraben. Ratlosigkeit macht sich breit. Oder liegt es daran, dass die Aktion ein bisschen lieblos daherkommt, ohne gemeinsames Grillen im Anschluss und so? Liebe Bürger, erzählt, was würde Sie locken?

Leute, Leute



Der Magdeburger **Karl Ulrich** brachte der Plattsprecherin **Elisabeth Schwarz** auf der Schlossdomäne ein Ständchen. Die Dame war 90 Jahre alt geworden und freute sich sehr über das vom Akkordeon begleitete Geburtstagslied. (gbi)

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Ariane Amann
(03 92 01) 7 05 23

Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt,
redaktion.wolmirstedt@volkstimme.de

Leitender Regionalredakteur:
Rainer Schweigel (s, 03 91/99 99-232)
Gesamtreaktionsleitung Börde:
Ivar Lütke (l, 03 94/66 69 36)
Redaktion Wolmirstedt:
Gudrun Billowie (Leitung, gbi, 03 92 01/7 05-21), Ariane Amann (aaa, -23),
Wivan Hörme (uhrn, -27)
Anzeigen: Tel.: 03 91-99 99-9 00
anzeigen@volkstimme.de
Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91-99 99-700
Service-Punkt:
Volkstimme Service-Punkt,
August-Bebel-Straße 18,
39326 Wolmirstedt
Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91-99 99-9 00
vertrieb@volkstimme.de

5. Biker-Classic-Tour führt zum Fest

Am 10. Juni gehen Motorrad-Oldtimer-Fahrer auf Börde-Tour und fahren beim Jahresfest ein

Die fünfte Biker-Classic-Tour startet am 10. Juni. Dazu sind alle Motorradfreunde eingeladen, deren Maschinen mindestens 30 Jahre alt sind. Ziel der Tour ist das Bodelschwingh-Haus-Fest.

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Die rote Sonnenbrille steht Blacky ausgesprochen gut. Der pechschwarze Labradorrüde mit dem glänzenden Fell hat etwa vier Wochen gezwieft. Dann glaubte er seinem Herrchen Bernd Mühlenberg, dass eine Brille die Hundeaugen beim Motorradfahren vor Fahrtwind schützt. Seither trägt Blacky die Brille mit Stolz.

Blacky wird auch am Sonnabend, 10. Juni, dabei sein, wenn die fünfte Biker-Classic auf Tour geht. Dabei kann jeder mitfahren, dessen Zweirad mindestens dreißig Jahre alt ist. Die Tour startet an der Lindhorster Bockwindmühle. Ab 10 Uhr sind dort alle Teilnehmer eingeladen und werden mit einem deftigen Frühstück begrüßt. Die anschließende Tour führt durch die nordwestliche Börde. Mehr möchte Organisator Bernd Mühlenberg zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verraten.

Das Ziel gibt er allerdings schon preis: das Jahresfest des Bodelschwingh-Hauses. Das beginnt um 14 Uhr mit einer Andacht und anschließend werden gegen 15 Uhr die Classic-Biker auf der Festwiese einfahren. Während sie nacheinander an der Bühne vorbeifahren, wird Moderator Norbert Franke den Zuschauern kurz und knapp die Einzelheiten der alten Maschinen wie Marke und Baujahr nennen.

„Vor zwei Jahren war das Jahresfest schon einmal unser Ziel“, blickt Bernd Mühlenberg zurück, „das kam so wohl bei den Bikern als auch bei den Jahresfestbesuchern gut an.“ Auch in diesem Jahr



Bernd Mühlenberg (r.) organisiert die fünfte Biker-Classic-Tour und geht mit Labrador Blacky auf Tour. Auch Michael Geroth (l.) wird eine alte Maschine fahren. Rathausmitarbeiter Frank Schröder (2.v.l.) und Bodelschwingh-Haus-Vorstand Swen Pazina fahren als Tourbegleiter mit.

Foto: Gudrun Billowie

er sich lohnen, zu bleiben, bis zum Abend, denn das Bodelschwingh-Haus hat eine Live-Band eingeladen, die dafür bekannt ist, die Stimmung spontan anzuheben, Ventura Fox. „Als dieser Name in unseren Planungen fiel, waren die Mitarbeiter sehr angetan“, plaudert Swen Pazina, einer der Vorstände des Bodelschwingh-Hauses, aus dem Nähkästchen.

Swen Pazina ist ebenfalls Motorradfahrer. Allerdings ist seine Maschine noch keine 30 Jahre alt und deshalb darf

er im Tross der Oldtimer nicht mitfahren. Dennoch begleitet er die Tour, ebenso wie die Rathausmitarbeiter Frank Schröder, Dirk Illgas und Marco Kohlrausch. „Wir achten beispielsweise darauf, dass die Biker Kreuzungen gefahrlos passieren“, erklärt Frank Schröder.

Bernd Mühlenberg rechnet mit 30 bis 40 Teilnehmern, so viele etwa sind in den vergangenen Jahren auch mitgefahren. Die meisten kommen aus der Region, aus dem Bördekreis, aber es haben auch

schon Hamburger die Chance genutzt, sich auf den Börderstraßen den Wind um den Helm wehen zu lassen. Vor und nach der Tour gibt es ausreichend Gelegenheit, die Motorräder der anderen Teilnehmer genau anzuschauen.

Bernd Mühlenberg hütet in seiner Garage gleich mehrere Maschinen. Die knallrote MZ ES-2, in deren Beiwagen der dreijährige Blacky so hervorragend Platz findet, ist bereits 49 Jahre alt, wurde 1968 in Zschopau gebaut. „Sie befindet sich

noch im Originalzustand“, erzählt der Zweirad-Liebhaber. Er habe lediglich der Fahrtauglichkeit zuliebe ausgebaut.

Noch älter ist seine Awo, die hat schon 62 Jahre auf den Zylindern. Ihr Baujahr ist 1955. Wer bei der Biker-Classic mitfahren möchte, kann sich bei Bernd Mühlenberg unter der Telefonnummer 0176/31 06 34 89 anmelden.

Frühjahrsputzer gesucht

Wolmirstedt (gbi) • Noch ist der Frühjahrsputzfunke nicht zu den Wolmirstedtern übersprungen. Für die Aktion „Wolmirstedt putzt sich“ hat sich bisher eine Person angemeldet, der Azubi der Stadtwaltung, „Wenn nicht mindestens zehn Personen zusammenkommen, wird die Aktion abgesagt“, macht Fachdienstleiterin Marlies Cassuhn deutlich. Dann werden die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes die Aufräumarbeiten regulär übernehmen.

Die Frühjahrsputzaktion ist für Sonnabend, 25. März, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vorgesehen. Schwerpunkte sollen die Schlossdomäne, die Ohre-promenade und der Boulevard sein. Treffpunkt ist der Parkplatz der Stadtwaltung.

Trotz des erüchtigten Zuspruchs will die Stadt noch einmal zum Mittum aufrufen. Die Anmeldefrist wurde bis Montag, 20. März, verlängert.

In den Ortsteilen Mose und Glindenberg wurde ebenfalls zu Frühjahrsputzaktionen aufgerufen, bei denen - anders als in Wolmirstedt - viele mitmachen möchten. In Wolmirstedt organisieren die AWG und der Kanuverein zudem ebenfalls eigene Aktionen, an denen sich regelmäßig Bürger beteiligen.

Wer bei „Wolmirstedt putzt sich“ mitmachen möchte, kann sich im Rathaus unter der Nummer 039201/64762 oder per Mail unter e.lentge@stadtwolmirstedt.de anmelden.

Meldungen

Informationen über Gleichstromtrasse

Wolmirstedt (gbi) • Mit einem Dialog-Mobil macht die Firma 50Hz am Freitag, 31. März, in der Zeit von 8 bis 11 Uhr in der Wolmirstedter Fußgängerzone Station. Bürger können sich von den Experten über den Korridor der Gleichstromtrasse informieren. Per Erdkabel soll Windstrom in den Süden transportiert werden.

Bauarbeiten an der Kirche enden im Mai

Wolmirstedt (gbi) • Am Zentralen Platz in der Nähe der Katharinenkirche gehen die Bauarbeiten in die letzte Phase. Mitte Mai wird mit der Fertigstellung gerechnet. Der Wolmirstedter Wasser und Abwasserzweckverband (WWAZ) verlegt dort eine 190 Meter lange Schmutzwasserleitung, eine 235 Meter lange Regenwasserleitung sowie eine 180 Meter lange Trinkwasserleitung. An diese Kanäle werden die Kirche, die Zehngeschosser und ein weiteres Wohnhaus angeschlossen. Die Grabungen werden von Archäologen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt begleitet.



Zur Frauentagsfeier der Volkssolidarität waren 40 Damen gekommen und hatten sich viel zu erzählen. Foto: Gudrun Billowie

Zauberei und Kaffee zum Frauentag

Fredo Fröhlich ulkt in der Begegnungsstätte

Wolmirstedt (gbi) • Lustig ging es bei der Frauentagsfeier in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität zu. Mit Comedy und Zauberei brachte der Lostauer Fredo Fröhlich die Damen zum Lachen. Seine Tricks waren nicht ganz ernst gemeint, sondern dienten vor allem der lockeren Stimmung im Raum. Der gaben sich die 40 anwesenden Damen am Dienstagmittag gerne hin.

Vor der Unterhaltungsshow wurden die Besucherinnen mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Eigentlich wuschen sich die Besucher der Begegnungsstätte größere Räume. In der Burgstraße ist für größere Zusammenkünfte wenig Platz, zumal Balken die Bewegungsfreiheit mindern. Manchen sind auch die Stufen vor der Tür eine zu hohe Hürde. Alternativen sind jedoch nicht in Sicht.



Der WWAZ baut auf dem Zentralen Platz. Foto: G. Billowie

Parkplatzdebatte entflammt

Damaschkestraße-Platz soll kosten, Schlossdomäne gebührenfrei sein

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Für parkende Autos werden derzeit im Stadtrat und seinen Ausschüssen zwei Änderungen diskutiert. Zum einen sollen auf dem Parkplatz Damaschkestraße hinter der Volksbank alle Parkplätze gebührenpflichtig werden.

Zum anderen soll auf der Schlossdomäne das Parken in den nächsten zwei Jahren, bis Ende 2019, unbegrenzt und kostenfrei möglich sein. Beide Vorschläge wurden im Kultur- und Sozialausschuss mehrheitlich abgelehnt.

Die zusätzliche Einnahme von Parkgebühren ist im Haushaltskonsolidierungskonzept aufgeführt und vom Stadtrat im Februar grundsätzlich befristet bestätigt worden. Nun geht es an die Feinplanung. Und die lautet: Alle 70 Stellplätze auf dem Parkplatz Damaschkestraße sollen der Gebührenpflicht unterliegen. Damit werden jährliche Einnahmen von rund 7000 Euro erwartet.

Ein zusätzlicher Parkautomat soll nicht aufgestellt werden, sodass keine weiteren Kosten entstehen. Lediglich ein Schild muss umgestellt werden.

Auf dem Parkplatz in der Damaschkestraße wurden im vergangenen Jahr bereits drei



Die drei hinteren Bezahlreihen des Parkplatzes sind oft nur spärlich belegt. Foto: Billowie

Reihen mit 32 Stellplätzen als gebührenpflichtig markiert. Damit sollte Langzeitparken Gelegenheit gegeben werden, das Auto dort den ganzen Tag über stehen zu lassen. Diese Möglichkeit war besonders von Berufspendlern gefordert worden. Vor allem sie standen vor großen Schwierigkeiten, weil in der Innenstadt auf fast alle Parkplätzen nur zwei Stufen geparkt werden darf.

Obwohl die gebührenpflichtigen Reihen meist nur spärlich besetzt sind, spülte das Parkgeld im Jahr 2016 genau

4624,50 Euro in die Stadtkasse. Das Gegenteil soll auf den markierten Parkplätzen auf der Schlossdomäne geschehen. Die sollen in den kommenden zwei Jahren, bis 31. Dezember 2019, unbegrenzt und gebührenfrei zur Verfügung stehen. Das soll die innerstädtische Parksituation entlasten, die aufgrund mehrerer Bauarbeiten zurzeit sehr angespannt ist.

Auf dem Kirchplatz fallen Parkplätze weg, außerdem durch den Sparkassenabriss am Zentralen Platz. Die Verlegung der Sparkassenfiliale an das südliche Ende des Boulevards bringt dort zudem weiteren Besucherverkehr samt Parkplatzbedarf im Bereich Damaschkestraße und Schlossdomäne mit sich.

Beide Vorschläge, die Gebühren auf dem Parkplatz Damaschkestraße und die Gebührenfreiheit auf der Schlossdomäne, wurden in einer gemeinsamen Beschlussvorlage in zwei Punkten aufgeführt. Über jeden Vorschlag hätte gesondert abgestimmt werden können. Davon machten die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses jedoch keinen Gebrauch, sondern lehnten das Gesamtpaket ab. Das letzte Wort hat der Stadtrat. Der tagt am 30. März.